

87282

Inhalt

► Schwerpunkt: Ekzem/Atopische Dermatitis/Trockene Haut	SEITE
<i>Juckreiz bei Atopischer Dermatitis</i>	
Überprüfung der Verlässlichkeit von Bewertungssystemen	2
<i>Zeitliche Entwicklung von Schweregraden bei Atopischer Dermatitis</i>	
Verlässliche Vorhersage individueller Krankheitsverläufe	2
<i>Asthma, allergische Rhinokonjunktivitis und Atopische Dermatitis</i>	
Internationale Studie zum Vergleich von Risikofaktoren	3
<i>Topische Calcineurin-Inhibitoren</i>	
Keine offensichtliche Assoziation mit Hautkrebsrisiko	4
<i>Evidenzbasis zur Atopischen Dermatitis</i>	
Prägnanter Leitfaden nach neuesten Studienergebnissen	6
<i>Assoziation zwischen Atopischer Dermatitis und Krebs</i>	
Risiko für Non-Hodgkin-Lymphom steigt mit Schweregrad	6
<i>Schwere pädiatrische Atopische Dermatitis</i>	
Phase-III-Studie zu Dupilumab plus topisches Kortikosteroid.....	6
<i>Atopische Dermatitis</i>	
Meta-Analyse zur Bewertung verschiedener Therapieoptionen	7
<i>Systemische Therapie bei älteren Patienten</i>	
Review der Studien offenbart Evidenzlücke.....	8
► Hautkrebs	
<i>Hautkrebs bei Organtransplantierten</i>	
Zytostatikum zur Reduzierung des Krebsrisikos	4
<i>Chirurgie des Basalzellkarzinoms</i>	
Schnittränder in nicht hellhäutiger Population	8
<i>Basalzellkarzinome und Plattenepithelkarzinome</i>	
Zusammenhang mit Geschlecht, Alter, Hauttyp und Geografie.....	8
<i>Genexpressionsprofil-Tests bei Melanom</i>	
Systematische Bewertung der Leistungsfähigkeit.....	9
<i>Atypische Pigmentnetzwerke</i>	
Prädiktoren für Malignes Melanom	12
<i>Auftreten von Basalzellkarzinomen</i>	
Drastische Zunahme unter isländischen Frauen	12
► Sonstiges	
<i>Rosacea</i>	
Zusammenhang mit kardiometabolischen Erkrankungen	2
<i>COVID-19</i>	
Review zu verschiedenartigen kutanen Manifestationen	3
<i>Hidradenitis suppurativa</i>	
Blockade von Interleukin-17-Rezeptor A	4
<i>PDT mit 5-Aminolävulininsäure-Pflaster</i>	
Wirksam und sicher bei Aktinischer Cheilitis.....	9
<i>Medikamentöse Überempfindlichkeitsreaktionen</i>	
Vermeidung schwerwiegender Komplikationen.....	9
<i>Diagnose der Krätze</i>	
Internationale Konsensuskriterien	10
<i>Update zur Meta-Analyse von Biologika</i>	
Vergleich von Wirksamkeit und Verträglichkeit.....	10
<i>Krankheitsaktivität der Vitiligo</i>	
Überprüfung eines neuartigen Bewertungssystems	10
<i>Isotretinoin bei Akne</i>	
Verbesserung der Lebensqualität	12
► Hochschule, Forschung und Verbände	13
► Industrie	14

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich möchte Sie herzlich zu der letzten Ausgabe der Kompakt Dermatologie und Allergologie in 2020 begrüßen. 2020, was für ein Jahr!? Noch vor einem Jahr zur gleichen Zeit hätte niemand für möglich gehalten, dass uns gesellschaftliche und globale Strukturänderungen dieses Ausmaßes bevorstehen würden. Kontaktbeschränkungen und Mund-Nasen-Schutz haben Einzug in unseren Alltag gehalten. Gewohnheiten, wie das Auspusten von Kerzen auf einer Geburtstagstorte und diese den Gästen im Anschluss anzubieten, erscheinen in neuem Licht. Webinare und virtuelle Kongresse sind längst etabliert. Reisen im In- und Ausland sind im wahrsten Sinne des Wortes in weite Ferne gerückt. Auch wenn derartige Beschränkungen in Monaten bis Jahren mutmaßlich nicht mehr notwendig sein werden, wird wahrscheinlich doch ein spürbarer Einschnitt bleiben. Inwieweit jedoch diese Erfahrungen unsere Lebensweise und die zunehmende Globalisierung der vergangenen Dekaden beeinflussen werden, bleibt abzuwarten.

Doch neben den Schattenseiten des vergangenen Jahres lohnt sich auch ein Blick auf die Errungenschaften und Erfolge. So ist es der Wissenschaft im Rahmen der pharmakologischen Forschung in kürzester Zeit gelungen, mRNA-basierte Impfstoffe mit vielversprechenden Ergebnissen zu entwickeln. In ersten, vorläufigen Datenanalysen zeigen sich Wirksamkeitsraten in der Impfstoffgruppe gegenüber einer COVID19 Infektion von über 90%. Sollten sich diese Ergebnisse in der Praxis bestätigen, könnte dies den Wendepunkt im Umgang mit der Pandemie markieren.

Ebenso sind in der Dermatologie in den vergangenen zehn Jahren erhebliche Fortschritte erzielt worden. Durch ein verbessertes pathogenetisches Verständnis konnten neue Zielstrukturen detektiert werden, die zum einen im Bereich der Onkologie mit Immun-Checkpoint-Inhibitoren oder Signaltransduktions-Inhibitoren bis dahin nicht gekannte Überlebensdaten ermöglichen. Zum anderen im Bereich der inflammatorischen

Erkrankungen zu langfristigen und herausragenden therapeutischen Erfolgen führen. Für die Indikation der atopischen Dermatitis stehen wir gerade am Anfang einer Reihe von neuartigen Wirkstoffgruppen, von denen sich derzeit zahlreiche in klinischen Studien befinden. Kürzlich wurde die EMA-Zulassung für einen ersten Janus-Kinase-Inhibitor zur systemischen Therapie der fortgeschrittenen Atopischen Dermatitis erteilt. Weitere Entwicklungen in diesem Bereich sowie einen Überblick der publizatorischen Landschaft der vergangenen Wochen haben wir in gewohnter Weise zusammengestellt. Unter anderem beschäftigen sich eine Studie mit Sicherheitsabständen bei der chirurgischen Entfernung von Basalzellkarzinomen und eine weitere Studie mit den Möglichkeiten der molekularen Gendiagnostik beim Malignen Melanom.

Hoffentlich hält diese Ausgabe für Sie einige neue und interessante Erkenntnisse bereit. Bleiben Sie jedenfalls neugierig und der Wissenschaft treu. Denn „es gibt Zweierlei; Wissenschaft und Einbildung. Erstere führt zum Wissen, letztere zum Nichtwissen.“ (Hippokrates).

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit, Gesundheit und alles Gute für das kommende Jahr 2021!

Es grüßt Sie herzlich aus Bonn,
Ihr Lutz Schmitz

